

Diessner Streichvlies

Streichfüller für außen und innen



Faserverstärkter Streichfüller und Rissgrund für innen und außen

- Rissverschlämmd nach BFS-Merkblatt Nr. 19
- Strukturegalisierend
- Gut diffusionsfähig
- Wetterbeständig
- Faserverstärkt
- Gut füllend
- Wasserverdünnbar
- Leichte Verarbeitung
- Lösemittel- und weichmacherfrei
- Alkaliresistent, daher unverseifbar
- Spannungsarm
- Umweltfreundliche, geruchsarm

Verwendungszweck

Gut füllende und strukturgebende Beschichtung vor nachfolgende Anstriche mit Diessner Dispersions- oder Siliconharzfarben. Zum Verschlämmen von Netz- und Haarrissen in der Putzoberfläche (bis 0,2 mm nach BFS-Merkblatt Nr. 19). Geeignete Untergründe sind alle festen Putze der Mörtelgruppen P II- P IV (nach DIN V 18550), Beton, festhaftende Altbeschichtungen und ähnliche Oberflächen.

Technische Daten

Bindemittelbasis Kunststoffdispersion nach DIN 55947

Pigmentbasis Titandioxid

Einstufung nach DIN EN 1062

Wasserdampfdurchlässigkeit: Klasse V 2 mittel, entspricht sd-Wert: > 0,14 m < 1,4 m.

Wasserdurchlässigkeit

(W-Wert):

Klasse W 3 niedrig, entspricht < 0,1 kg/m² x h 0,5

Rissüberbrückung:

Klasse A 1, entspricht < 200 µm

Dichte ca. 1,6 g/cm³

Farbton Weiß

Glanzgrad Stumpfmatt

Abtönungen

Über Diessner MIX in circa Farbtönen tönbar bzw. mit den Diessner Vollton- und Abtönfarben bis max. 5% abtönbar. Je nach Pigmentierung können die technischen Eigenschaften durch die Tönung des Materials verändert werden.

Diessner Streichvlies

Streichfüller für außen und innen

Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen.

| | |
|--|--|
| Gebindegröße | 20 kg Gebinde |
| Lagerung | Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet mindestens 24 Monate haltbar. |
| Verbrauch | Je nach Struktur und Saugfähigkeit des Untergrundes 500-800 g/m ² pro Anstrich. Objektbedingte Abweichungen durch Probeanstrich ermitteln |
| Produkt - Code Farben und Lacke | BSW 20 |
| VOC Gehalt | Klasse a Typ wb, VOC Grenzwert ab 2010 = 30 g/l, max. VOC-Wert <10 g/l |
| Gefahrenkennzeichnung | Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt |
| Deklaration der Inhaltsstoffe | Vinylacetat, Titandioxid, Calciumcarbonat, Wasser, Additive, Konservierungsstoffe, silikatische Füllstoffe. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer +49 (0)30 60 00 02 49. |
| Besondere Hinweise | Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und weiter spülen. Bei Schleifarbeitern Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt. |
| Entsorgung | Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eingetrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV - Abfallschlüssel Nr. 080112. |
| <u>Verarbeitungsrichtlinien</u> | |
| Beschichtungsaufbau | Saugfähige Untergründe mit Diessner Hydrosol-Tiefgrund egalisieren. |
| Auftragsverfahren | Mit Pinsel, Rolle und Bürste verarbeitbar. Diessner Streichvlies vor der Verarbeitung gründlich aufrühren. |

Bürstenauftrag:

Mit einer Streichbürste satt und in gewünschter Struktur aufbringen. Möglich ist auch ein rationeller Auftrag mit einer Farbrolle. Dazu kann das Material bis max. 5% mit Wasser verdünnt werden. Unmittelbar nach dem Rollauftrag das

Diessner Streichvlies

Streichfüller für außen und innen

Material noch im nassen Zustand mit einer Streichbürste in der gewünschten Struktur nacharbeiten.
Auf Glattputzen hat sich die Bürstenstruktur bewährt.

Rollauftrag:

Einen gleichmäßig satten Auftrag mit einer mittelflorigen Farbwalze ausführen. Unmittelbar nach Auftrag in eine Richtung abrollen. Wichtig bei der Rollverarbeitung ist die Gleichmäßigkeit des Materialauftrages und des Nachrollens.

Auf Strukturputzen hat sich der Rollauftrag bewährt.

Verarbeitungstemperatur-Untergrenze

+ 5°C Untergrund-, Umgebungs- und Trocknungstemperatur.

Trockenzeit

Bei + 23° C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 12 Stunden oberflächentrocken und nach 1 Tag überstreichbar. Bei niedrigen Temperaturen und/oder höherer Luftfeuchtigkeit wird die Trockenzeit deutlich verlängert. Während der Trockenzeit muss die Beschichtung vor Feuchtigkeit geschützt werden.

Reinigung der Werkzeuge/Airlessgeräte

Werkzeuge/Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Bitte beachten

Nicht geeignet für nachfolgende Beschichtungen auf Silikatbasis (Diescolith Farben), nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen, Luftfeuchtigkeit über 85% bzw. bei drohendem Nachtfrost verarbeiten. Material gleichmäßig auftragen. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich.

Durch die Verwendung von natürlichen Zuschlagstoffen sind geringe Farb- und Strukturschwankungen möglich, deshalb auf zusammenhängenden Flächen nur Material gleicher Chargen einsetzen oder unterschiedliche Chargen vorher mischen. Die Arbeitsweise, das Verarbeitungswerkzeug sowie der Untergrund haben einen wesentlichen Einfluss auf das Strukturbild und den Materialverbrauch.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3, die jeweiligen BFS-Merkblätter und das jeweilige Technische Merkblätter 001/003/005 beachten. Stark saugfähige Flächen vorher mit Diessner Tiefgrund (innen) bzw. Diessner Hydrosol Tiefgrund/Diessner Silicon plus Hydrogrund (außen) egalisieren.

Hinweise gipshaltige Spachtel

Gipshaltige Spachtel, die auf „Null“ planeben zum Untergrund ausgezogen werden, können bei ungünstigen Trocknungsbedingungen durch die Feuchteeinwirkung der Farbbeschichtung anquellen, Blasen bilden und abplatzen bzw. zu späteren Haftungsproblemen führen. Deshalb ist Vorfeld die Eignung der verschiedenen Materialien zu überprüfen und das Merkblatt Nr. 2 Verspachteln von Gipsplatten des Bundesverband der Gips- und Gipsplattenindustrie zu beachten. Im Einzelfall ist eine nachträgliche Verfestigung mit einer nicht

Diessner Streichvlies

Streichfüller für außen und innen

pigmentierten, transparenten Grundierung (Diessner Hydrosol Tiefgrund) an Hand von Musterflächen zu prüfen. Im Zweifelsfall ist die gipshaltige Spachtelschicht zu entfernen bzw. sind untergrundbedingte Spachtelarbeiten mit dispersionsgebundenen Spachtelmassen (Diessner Akkordspachtel, Diessner Akkord Füllspachtel) auszuführen und mit einer Grundbeschichtung Diessner Tiefgrund vorzubehandeln.

Gipshaltige Spachtelflächen, die in tragfähiger Schichtstärke erstellt wurden sind mit einer Vorbeschichtung Diessner Hydrosol-Tiefgrund zu egalisieren.

Hinweis

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.